

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1819

34 (27.4.1819)

Anzeigebblatt

für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

No. 34.

Dienstag den 27. April

1819.

Bekanntmachungen.

1) Offenburg. Der in die Conscriptio pro 1819 gehörige Joseph Reichenbach von Dundenheim, welcher sich bereits vor 3 Jahren auf die Wanderschaft begeben hat, und von dem bis jetzt keine Nachricht von seinem Aufenthaltsorte eingelaufen ist, wird anmit vorgeladen, sich binnen 3 Monaten dahier zu stellen, und sich über sein bisheriges Ausbleiben zu verantworten, bei Vermeidung des Verlustes seines Bürgerrechtes und der weitern gesetzlichen Strafen. Offenburg den 19ten April 1819.

Großherzogl. Stadt- und Landamt.
Peter. Vdt. Streich.

2) Wiblingen. Da Andreas Scherzinger von Bräunlingen, auf die öffentliche Verladung vom 3. Oktbr. 1817. bisher keine Nachricht von sich gegeben hat, so wird derselbe für verschollen erklärt, und dieses hiermit öffentlich bekannt gemacht. Wiblingen den 8ten April 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Obkircher. Vdt. Wuri.

3) Eberbach. Die 2 Jahrmärkte der Gemeinde Neckargerach, welche bisher auf Sonntage fielen, werden nunmehr für die Zukunft an folgenden Werktagen abgehalten: Der erste am ersten Dienstag nach Cantate, der zweite am ersten Dienstag nach Michaeli, und zwar auch alsdann, wenn Michaeli selbst auf einen Dienstag fällt. Eberbach den 3ten April 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Weeck.

Obergerichtliche Aufforderungen.

(B. G. No. 2095. I. Sen.) Sämmtliche Gläubiger des ehemaligen Hoffaktors Lemke

Elias Seligmann, welche ein Vorzugsrecht auf die in Deposito dahier sich befindende Summe von 266 fl. 41 kr. zu haben glauben, werden hiemit aufgefordert, bei der dahier angeordneten Hofgerichtscommission, binnen 3 Monaten solches unter dem Rechtsnachtheile anzuzeigen, daß sonst nur an die sich gemeldet und ihren Vorzug begründet habende, nach rechtlichen Verhandlungen, dieses Depositum vertheilt werden solle. Mannheim den 19ten April 1819.

Großherzogl. bad. Hofgericht.
Wolff. v. St. Georgen.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden; Liquidationen.

Hierdurch werden alle diejenige, welche an folgende Personen Forderungen haben, unter dem Rechtsnachtheile, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen:

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Tauberbischofsheim

1) zu Werbachhausen, an den in Gant erkannten Georg Kaufmann, auf Montag den 24ten Mai l. J., vor großherzogl. Amte zu Werbachhausen.

Aus dem Großherzoglichen Amte
Ladenburg

2) zu Feudenheim, an den in Gant erkannten Georg Federle, auf Donnerstag den 27ten Mai, früh 9 Uhr, vor großherzogl. Amtsrevisorate zu Ladenburg.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Buchen

2) zu Limbach, an den in Konkurs erkannten Baltin Noe, auf Donnerstag den

27ten Mai, vor großherzogl. Amtsrevisorate zu Limbach.

Aus dem Großherzoglichen Amte Ladenburg

2) zu Käferthal, an den in Gant erkannten Philipp Senner, auf Mittwoch den 26ten Mai, früh 9 Uhr, vor großherzogl. Amtsrevisorate zu Ladenburg.

Aus dem Großh. Stadt- u. l. Landamte Mosbach

2) zu Unterschellenz, an die Verlassenschaftsmasse des ledigen Wilhelm Rütth, auf Mittwoch den 12ten Mai, früh 7 Uhr, vor großherzogl. Amtsrevisorate zu Unterschellenz.

Aus dem Großh. Stadt- u. l. Landamte Mosbach

2) zu Dienesheim, an den Christoph Seeberger, auf Montag den 2ten Mai, früh 7 Uhr, auf dem Rathhause vor großherzogl. Amtsrevisorate zu Dienesheim.

Aus dem Großherzoglichen Amte Wießloch

2) zu Rauenberg, an die Carl Kupperbergische Verlassenschaftsmasse, auf Montag den 17ten Mai, Morgens 9 Uhr, vor großherzogl. Amtsrevisorate auf dem Rathhause zu Rauenberg.

Aus dem Großherzoglichen Amte Wießloch

2) zu Baiertal, an den in Conkurs erkannten Br. u. Schuhmachermstr. Stephan Sauer, auf Montag den 10ten Mai, Morgens 9 Uhr, vor großherzogl. Amtsrevisorate auf dem Rathhause zu Baiertal.

Aus dem Großherzoglichen Amte Wießloch

2) zu Malsch, an den in Gant erkannten Baptist Weidner, auf Mittwoch den 12ten Mai, Morgens 9 Uhr, vor großherzogl. Amtsrevisorate auf dem Rathhause zu Malsch.

Aus dem Großherzoglichen Amte Wiesloch

2) zu Schatthausen, an den in Conkurs erkannten Br. u. Schuhmacher Adam Himmelmann, auf Dienstag den 11ten Mai, Morgens 9 Uhr, vor großherzogl.

Amtsrevisorate auf dem Gemeinshause zu Schatthausen.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Eberbach

3) zu Balsbach, an den Nachlaß des in Conkurs erkannten Joh. Jos. Reichert, auf Mittwoch den 14ten Juli l. J. vor großherzogl. Amtsrevisorate zu Eberbach.

Aus dem Großherzoglichen Amte Weinheim

3) zu Laudenbach, an die Dietrich Schüßlers Wittib, auf Donnerstag den 6ten Mai d. J. vor dem großherzogl. Amte zu Weinheim.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Eberbach

3) zu Oberferdinandsdorf, an den in Conkurs erkannten Adam Marxner, auf Freitag den 28ten Mai l. J. vor großherzogl. Amtsrevisorat zu Eberbach.

Aus dem Großherzoglichen Amte Walldürn

3) zu Hörsingen, an den in Conkurs erkannten Thomas Sauer, auf Mittwoch den 12ten Mai d. J. früh 8 Uhr, vor großherzogl. Amte zu Walldürn.

Erbovordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen, oder deren Leibeserben, sollen binnen zwölf Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannte, nächste Verwandten gegen Cautien wird ausgeliefert werden:

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Emmendingen

1) von Rödtringen, Georg Friedrich Kreitner, ist im Jahr 1810. als Bäcker auf die Wanderschaft gegangen, und hat seit dem Jahr 1811. keine Nachricht mehr in seine Heimath gegeben.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Pfullendorf

2) von Pfullendorf, Joh. Mack, Schustergefelle, geboren 1772, hat sich nach Oesterreich begeben, und ist im Herbst 1796. unter das k. k. Militär gezogen wor-

den, seit dieser Zeit ist nichts mehr von seinem Aufenthalt, Leben oder Tod in Erfahrung gebracht worden, dessen Vermögen in 747 fl. 57 kr. besteht.

Versteigerungen.

2) Mannheim. Montag den 10ten Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird auf dem Amthause dahier das Lit. E 1 No 8. gelegene Haus des Handelsmann Gerbel öffentlich versteigert. Mannheim den 20ten April 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

2) Mannheim. Mittwoch den 12 Mai l. J. Nachmittags um 3 Uhr, werden die zur Schmiedmeister Peter Glasischen Masse gehörige Häuser in Quadr. Lit. Q 2. No. 14. und Lit. P 4. No. 6. liegend, auf dahiesigem Amthause der Erbvertheilung wegen versteigert werden. Mannheim d. 19. April 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

Montag den 3. Mai, Nachmittags 3 Uhr, werden in Mannheim im Hause Lit. M 5. No. 53. folgende sehr gute Weine in ganzen Stücken, oder auch in halben, und Ohmweise versteigert werden:

3 Stück 1802er Niersteiner,
1 " 1807er ditto
1 " 1810er ditto
6 " 1811er Herrheimer, zur Riesling. — Vormittags von 11 bis 12 Uhr wird man vor den Fässern die Proben reichen.

1) Mosbach. Den 4ten Mai l. J. wird die Gemeindefchäfererei von Unterschesslenz auf 3 Jahre öffentlich versteigert werden, welche mit 6 bis 700 Stück Kann beschlagen werden, dabei ist ein Gemeindefchäferhaus mit Stallung und Scheuer sammt Wohnung für den Schäfer, welches zur Nachricht bekannt gemacht wird. Mosbach den 17ten April 1819.

Großherzogl. Stadt- u. l. Landamt.

1) Schwezingen. Von den herrschaftl. Früchten bei der Demanialverwaltung Schwezingen, wird Dienstag den 27ten April, Nach-

mittags 2 Uhr, im gelbner Secht zu Heidelberg die nach der höchsten Verordnung bestimmte Malterzahl öffentlich versteigert. Schwezingen den 13ten April 1819.

Großherzogl. Demanial-Verwaltung.
Verhas.

1) Mannheim. Die lakirten und sonstigen Blechwaaren des in Gant gerathenen Zinglermeister. Georg Otto, worunter sich ganz neue fein lakirte Caffeewärmer, dergleichen Caffee- Thee- und Milchkanen, Leuchter von verschiedener Facon, und mehreres ganz neues Puppengeschirr befinden, werden Mittwoch den 1ten M. May, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr, in dem vormalig Ottoischen Laden, neben dem Hause des Rathsherrn Möhl, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Mannheim den 24ten April 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

1) Heidelberg. Montag den 17ten M. Mai, Nachmittags um 2 Uhr, wird auf dem Rathhause zu Leimen, die zur Zieglermeister Franz Buchweiser Verlassenschaftsmasse gehörige Ziegelhütte, bestehend in einem geräumigen Wohnhause mit Scheuer, Stall und großen Hofraith 2 Brennöfen mit der erforderlichen Einrichtung und einem dabei befindlichen Baum- und Pflanzgarten von ohngefähr einem Morgen und einem dabei liegenden eigenthümlichen Kalkstein-Bruch nebst mehreren Güterstücken versteigert werden. Auswärtige Steigerer haben ihre Zahlungsfähigkeit durch gerichtliche Zeugnisse nachzuweisen. Heidelberg den 17ten April 1819.

Großherzogl. Landamtsrevisorat.
Kissel.

2) Wiesloch. Das zur verganteten Carl Kupferbergischen Verlassenschaftsmasse zu Rauenberg gehörige unten am Orte stehende Mühlgebäude, bestehend in einer massiv erbauten Mahlmühle mit 2 Mahl- und einem Schälengang, einer neu erbauten gut eingerichteten Dehlmühle und einer ebenfalls neu erbauten gegenüber stehenden Hanfreibe, dann in einer Scheuer,

Kindvieh- und Schweinstallungen, und einer durch diese Nebengebäude eingeschlossenen geräumigen Hofraithe, nebst dabei gelegenen 15½ Ruthen Pflanzgarten, 1 Morgen 1 Viertel 5½ Ruthen Baumgarten und Wiesen, und 2 Viertel 33 Ruthen Acker, auf dem Ganzen eine jährliche Pachtabgabe von 5 Malter Korn und 10 fl. nebst einem unbedeutenden Grundzins ruhend, wird Mittwoch den 5ten k. M. Mai Nachmittags um 1 Uhr auf dem Rathhause zu Rauenberg mit dem Vorbehalt amtlicher Ratifikation zu Eigenthum versteigert, wozu die Steiglustigen, so sich über ihre Zahlungsfähigkeit gehörig auszuweisen haben, hiermit eingeladen werden, mit dem Bemerkten, daß die Steigbedingungen täglich bis zur Versteigerung bei dieserseitiger Stelle vernommen werden können. Wiesloch den 12ten April 1819.

Großherzogl. Amt.

2) Gerlachshheim. Der Pacht der gemeinheitlichen Schäferei zu Grünsfeldzimmern läuft mit kommendem Michaelis aus. Diese Schäferei, welche mit 250 Stück Schaafen besetzt werden kann, soll nun Dienstags den 1sten Juni d. J., Nachmittags 12 Uhr, in Zimmern abermal in einen sechsjährigen, bis Michaelis 1825 sich endigenden, Bestand verliehen werden. — Die auswärtigen Pachtliebhaber werden mit dem Bemerkten hiezu eingeladen, sich mit den erforderlichen obrigkeitlichen Zeugnissen über ihren Leumuth und ihre Zahlungsfähigkeit gehörig zu versehen. Gerlachshheim den 13ten April 1819.

Großherzoglich Bezirks-Amtsrevisorat.
Bernhard.

2) Gerlachshheim. Die gemeinheitliche Schäferei zu Paimar, deren Bestand mit Michaelis d. J. zu Ende geht, wird Dienstag den 11ten Mai d. J., Nachmittags 12 Uhr in der Behausung des dortigen Bogtes in einen ferner weiten Bestand auf 6 Jahre abgegeben werden. Die Schäferei kann mit 160 Stück Schaafvieh besetzt werden. Auswärtige Pachtliebhaber werden hiezu mit dem Bemerkten eingeladen, sich mit den erforderlichen obrigkeitlichen Zeug-

nissen zu versehen. Gerlachshheim den 16ten April 1819.

Großherzogl. Bezirksamts-Revisorat.
Bernhard.

2) Gerlachshheim. Die der Gemeinde Königshofen eigenthümlich zustehende Gypsmühle, welche an der Straße in dem Schüpfergrund, zwischen Königshofen u. Sachsenflur liegt, und deren Einrichtung ganz neu und massiv ist, sammt einem dabei liegenden Grasgarten von ½ Morgen, sofort der Gypsbruch an welchem sogleich ungehindert zu brechen angefangen werden kann, soll Donnerstag den 6ten Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause zu Königshofen einer öffentlichen Verpachtung auf 3 bis 4 Jahre ausgesetzt werden. Die Bedingungen sind bei der Verpachtung selbst zu vernehmen, und wird nur noch hier bemerkt, daß die verleihe Gemeinde der Einföndung mehrerer Pachtliebhaber sich erfreuen darf, da von dieser ihrer Gypsmühle der ganze Schüpfergrund und die hintere Gegend den Gyps beziehen wird. Gerlachshheim d. 13. April 1819.

Großherzogl. Bezirksamts-Revisorat.
Bernhard.

Montag den 10ten Mai, Nachmittags 3 Uhr, wird der ehemalige Pulverthurm am untern Eck der Mühlau auf dem Platz selbst öffentlich freiwillig versteigert.

Dienstnachrichten.

Die durch den Tod des Pfarrers Morgestern erledigte Pfarrei Ettligen, ist dem bisherigen Pfarrer in Wölkersbach Köhler übertragen worden. Die Competenten um die Pfarrei Wölkersbach, welche ohngefähr 1000 fl. einträgt, aber eine jährliche Abgabe von 100 fl. zu entrichten hat, haben sich bei dem Murg- und Pfalzkreisdirektorium in der gesetzlichen Frist zu melden.

Se. Königl. Hoheit haben die erledigte, mit dem landesherrl. Dekanate verbundene Stadtpfarrei Kenzingen, Dreifamkreises, dem vormaligen Praefecten und Professor am Pädagogium zu Willingen, Joseph Wild von Freiburg gnädigst zu verleihen geruht.